

MSc

Fire Safety Management

Master of Science – 4 Semester, berufsbegleitend

www.donau-uni.ac.at/zis



Sicherheit durch Brandschutz

Der berufsbegleitende Universitätslehrgang „Fire Safety Management, MSc“ vermittelt die wesentlichen Fähigkeiten zur Entwicklung von lösungsorientierten Brandschutzmanagementkonzepten und deren Umsetzung. Insbesondere werden praxisorientiertes Wissen und Können in rechtlicher, technischer und wirtschaftlicher Hinsicht im Bereich des Brandschutzes sowie managementorientierte Sozialkompetenz und damit verbundene persönliche, team- und organisationsbezogene Fähigkeiten gelehrt.

Um der Komplexität der Themen gerecht zu werden, ist der Lehrgang nach einem ganzheitlichen Lehrkonzept aufgebaut und Lehrinhalte werden in Leitthemen entwickelt. Jede Modulwoche ist einem solchen Leitthema gewidmet. Den Studierenden wird die Möglichkeit geboten, Aufgabenstellungen aus dem eigenen Berufsumfeld direkt einzubringen. Daraus entwickeln die TeilnehmerInnen ihre individuelle Methodenkompetenz und gewinnen einen auf ihre spezifische Berufserfahrung aufbauenden nachhaltigen Lernerfolg.

„Die zunehmende Komplexität technischer Prozesse stellt immer höhere Anforderungen an den Brandschutz, die weit über die gesetzlichen Mindestanforderungen zum Schutz von Personen, Objekten und Umwelt hinausgehen.

Der Lehrgang konzentriert sich nicht nur auf den Bereich des präventiven Brandschutzes. Mit einem systemischen Ansatz werden neben Ingenieurmethoden auch die erforderlichen Managementmethoden, sowie soziale Kompetenz und Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Dies ermöglicht den AbsolventInnen Brandschutz aus ganzheitlicher Sicht mit Managementmethoden zielorientiert zu definieren, zu steuern und zu kontrollieren.

Die Kombination von wissenschaftlichen Methoden und sehr hohem Praxisbezug fördert vernetztes Denken und ermöglicht es, die steigenden Anforderungen des Brandschutzes wesentlich effizienter zu bewältigen.“

Ing. Alfred Enko, MSc
Manager für Security, Safety and Fire Prevention, AVL List GmbH, Graz



Themen

Grundlagen

- > Lehrgangsorientierung
- > Mind Map
- > Geschichte des Brandschutzes
- > Brandschutz in Europa
- > Rechtliche Grundlagen
- > Versicherung und Haftung

Anlagentechnischer Brandschutz

- > Rechtliche Grundlagen
- > Brandmeldeanlagen und Brandfallsteueranlagen
- > Rauch- und Wärmeabzugsanlagen
- > Löschanlagen, Löschtechnik
- > Anlagentechnische Managementsysteme

Brandschutz und Management

- > Grundlagen des Managements
- > Betriebswirtschaftslehre
- > Risikomanagement
- > Projektmanagement
- > Qualitätsmanagement

Wissenschaftliches Arbeiten

- > Theoriegeleitetes wissenschaftliches Arbeiten
- > Methodiklehre
- > Übung zum Wissenschaftlichen Arbeiten und zur Methodiklehre

Management- und Sozialkompetenz

- > Selbstmanagement
- > Zielmodell
- > Teambuilding und Mitarbeiterführung
- > Konfliktmanagement
- > Leistung unter Belastung
- > Präsentationstechnik

Organisatorischer und abwehrender Brandschutz

- > Rechtliche Grundlagen
- > Aufgaben, Organisationen und Schnittstellen
- > Betrieblicher und Organisatorischer Brandschutz
- > Feuerwehrwesen
- > Katastrophen- und Krisenmanagement

Brandschutzmanagement in der Praxis

- > Werkzeuge des Brandschutzmanagements
- > Schutzziele, Risiko
- > Brandschutzmanagement im Neubau, Zubau und Umbau
- > Planung von brandschutztechnischen Maßnahmen, Schnittstellen mit anderen Sicherheitseinrichtungen, Betriebsbrandschutz, Umwelt, etc.
- > Controlling aus brandschutztechnischer Sicht

Master-Thesis

Die Master-Thesis ist die theoretisch oder praktisch fokussierte wissenschaftliche Abschlussarbeit aus dem Themenbereich Fire Safety Management mit individueller fachlicher Betreuung. Das vierte Semester dient zur Erarbeitung der Master-Thesis und ist vorlesungsfrei.

Die Beurteilung erfolgt im Rahmen einer Präsentation und Verteidigung der Master-Thesis vor einer Prüfungskommission.

Baulicher Brandschutz

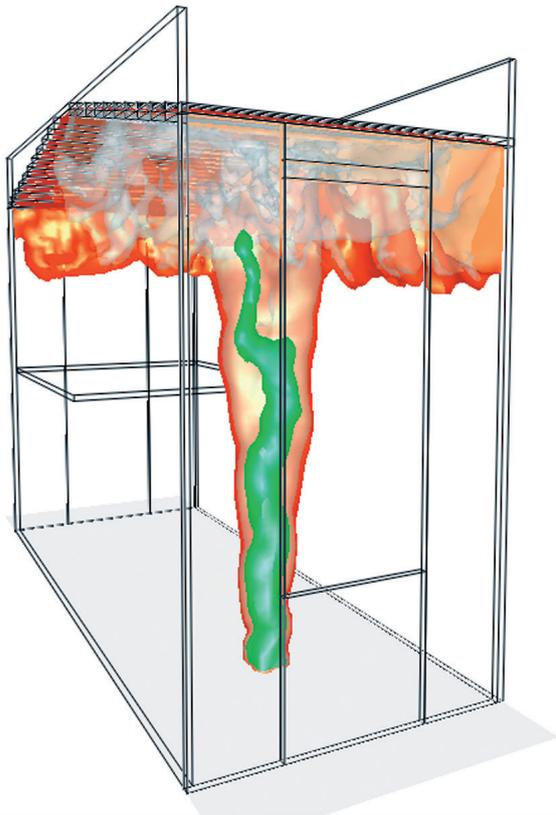
- > Rechtliche Grundlagen
- > Prüfung und Klassifizierung von Bauprodukten
- > Feuerwiderstand von Bauteilen, Verglasungen, Türen, Unterdecken, Trockenbauwänden
- > Brandverhalten von Holz, Stahlbeton und Stahl
- > Eurocodes
- > Brandursachenermittlung, Kriminalität

Ingenieurmethoden im Brandschutz

- > Brandlehre
- > Grundlagen der rechnerischen Modellierung
- > Brandsimulationen und -berechnungen
- > Modellierung mit Zonenmodellen und CFD-Modellen
- > Evakuierungssimulationen und -berechnungen

Brandschutzmanagementsystem

Ziel ist es, in Form eines ganzheitlichen Brandschutzmanagementkonzeptes die erlernten Inhalte und Methoden aus den Modulen 1–8 anhand eines praktischen Beispiels in der Rolle eines Brandschutzmanagers zu integrieren.



Wissenschaftlicher Beirat

- > Senatsrätin Dipl.-Ing.ⁱⁿ Irmgard Eder
Leiterin der Kompetenzstelle Brandschutz in der Magistratsabteilung 37 der Stadt Wien
- > Dipl.-Ing. Dr. Arthur Eisenbeiss
Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH
- > AR Ing. Christian Lebeda, MSc
Technische Universität Wien, Forschungsbereich für Baustofflehre, Werkstofftechnologie und Brandsicherheit
- > Mag.^a Dr.ⁱⁿ Edith Huber
Leiterin der Stabstelle für Forschungsservice der Donau-Universität Krems
- > Branddirektor Ing. Franz Humer, MSc
Branddirektor der Stadt Wels
Vizepräsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes
- > Ing. Peter Toncar
Leitung Portfoliomanagement Gebäudetechnik, Siemens AG Österreich
- > Dipl.-Ing.ⁱⁿ Nathalie Waldau-Drexler, MSc
Ingenieurbüro WALDAU

Nutzen für die TeilnehmerInnen und deren Organisationen

- > Kompetenzvorsprung durch bessere Wissensbasis
- > Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit fachkundigen
- > Personen aus Wirtschaft und Wissenschaft
- > Optimierung bei der professionellen Abwicklung
- > bisheriger Tätigkeiten.

Eine Weiterbildung für

Eine Weiterbildung für

- > ArchitektInnen, BauingenieurInnen
- > ZiviltechnikerInnen, Sachverständige
- > Sicherheitsverantwortliche von Unternehmen und Organisationen
- > ManagerInnen öffentlicher und kommunaler Einrichtungen
- > BrandschutzmanagerInnen
- > ExpertInnen der Sicherheitsindustrie
- > Leitende MitarbeiterInnen von Baubehörden und Brandschutzdienststellen

Dieses Studium wendet sich an AkademikerInnen und PraktikerInnen mit einschlägiger Berufserfahrung, die ihre Erfahrungen aus der Praxis mit dieser postgradualen Ausbildung erweitern wollen, um neue Ideen und Lösungsansätze im Bereich Fire Safety Management zu erfahren.

Kooperationspartner

- BFA** – Brandschutzforum Austria
- BVS** – Brandverhütungsstellen
- FST** – FireSafetyTeam GmbH
- IBS** – Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung
- KfV** – Kuratorium für Verkehrssicherheit
- KSÖ** – Kuratorium Sicheres Österreich
- MA 39** – Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle der Stadt Wien
- OIB** – Österreichisches Institut für Bautechnik
- ÖBFV** – Österreichischer Bundesfeuerwehrverband
- ÖZS** – Österreichische Zertifizierungsstelle Sicherheitstechnik
- PBST** – Prüfstelle für Brandschutztechnik
- VBÖ** – Vereinigung der Brandmeldeanlagenhersteller Österreichs
- VKF** – Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen



Phönix

Die Siemens AG Österreich stiftet für die beste Master-Thesis des Lehrganges Fire Safety Management einen beziehungsvollen Preis – den „Phönix“. Die auch als Feuervogel bekannte Figur findet sich seit frühester Zeit in vielen Mythologien, wie der ägyptischen, griechischen und chinesischen, aber auch in der modernen Welt wieder, wie zum Beispiel in den populären Harry Potter-Büchern. Der Phönix steht in einem bedeutungsvollen Zusammenhang mit dem Element Feuer sowie dem Sonnengestirn und zählt zu den universellen Symbolen für Auferstehung und Wiedergeburt, aber auch Glück und Treue.

Fire Safety Management MSc

Bewerbungsverfahren

Im ersten Teil werden Ziele und Beweggründe der BewerberInnen, das Ausbildungs- und Erfahrungsprofil sowie die persönlichen Interessen am Fire Safety Management Programm erfasst. Im zweiten Teil erfolgt die persönliche Kompetenzbilanz sowie ein persönliches Bewerbungsgespräch.

Zulassungsvoraussetzungen

Angesprochen sind Personen mit einem abgeschlossenen österreichischen oder gleichwertigen ausländischen Hochschulstudium oder einer Hochschulreife und mindestens vierjähriger adäquater Berufserfahrung im Brandschutzwesen, wenn damit eine Qualifikation erreicht wird, die mit einem Hochschulstudium vergleichbar ist.

Weiters sind jene Personen zugelassen, die über eine mindestens achtjährige adäquate Berufserfahrung im Brandschutzwesen verfügen, wenn damit eine einem Hochschulstudium vergleichbare Qualifikation erzielt wird. In allen Fällen ist zur Zulassung die Absolvierung des Bewerbungsverfahrens Voraussetzung.

Sprache

Deutsch

Veranstaltungsort

Donau-Universität KREMS

Abschluss

Master of Science, MSc

Dauer

4 Semester, 9 Modulwochen

ECTS-Punkte

90

Teilnahmegebühr

EUR 15.900,-* für das gesamte Programm (keine MWSt.).

Die Module sind auch einzeln belegbar: **EUR 1.940,-** (keine MWSt.).

Reise- und Aufenthaltskosten sind nicht inkludiert.

* Absetzbarkeit durch Bildungsfreibeträge oder Werbungskosten



Donau-Universität KREMS Die Universität für Weiterbildung



Studierende mit Berufserfahrung

Die Studierenden der Donau-Universität KREMS sind Studierende mit hohen Ansprüchen. Sie sind durchschnittlich 40 Jahre alt, verfügen über mehrjährige Berufserfahrung und in der Regel über einen höheren Bildungsabschluss (Universität, Fachhochschule oder Akademie).

Innovation und höchste Qualitätsstandards

Die Donau-Universität KREMS widmet sich den gesellschaftlichen, organisatorischen und technischen Herausforderungen unserer Zeit und entwickelt innovative markt- und kundenorientierte Studienangebote. Höchste Qualitätsstandards, die Verbindung von Wissenschaftlichkeit mit Praxisorientierung und der Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden zeichnen alle Studienangebote aus.

Forschung für die Lehre

Die Donau-Universität KREMS widmet sich in erster Linie der transferfähigen und anwendungsorientierten Forschung in Spezialgebieten. Wissenschaftliche Erkenntnisse bilden die Basis für die praxisbezogene Lehre. Zudem ermöglicht die Forschungsarbeit intensive Kooperationen mit Universitäten, Unternehmen und anderen öffentlichen Institutionen.

Einzigartige Lernumgebung

Ihren Standort hat die Donau-Universität KREMS – 80 km von Wien entfernt – in einer der schönsten Kulturlandschaften Europas, der Wachau. Die modern adaptierte ehemalige Tabakfabrik Stein, ein charakteristischer Industriebau des beginnenden 20. Jahrhunderts, und die neuen Räumlichkeiten auf dem Campus KREMS bieten eine offene, innovations- und motivationsfördernde Umgebung.



Die Donau-Universität KREMS ist spezialisiert auf berufsbegleitende Weiterbildung. Als öffentliche Universität arbeitet sie mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen und richtet ihr Studienprogramm danach aus. Sie wendet sich mit ihren Master-Lehrgängen und Kurzprogrammen in neun thematischen Feldern insbesondere an Berufstätige. Mit rund 8.000 Studierenden aus rund 85 Ländern verbindet die Donau-Universität KREMS langjährige Erfahrung in wissenschaftlicher Weiterbildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Universität führt das Qualitätssiegel der AQ-Austria. KREMS liegt in der einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft Wachau, 60 km von Wien entfernt.



Donau-Universität KREMS
Die Universität für Weiterbildung

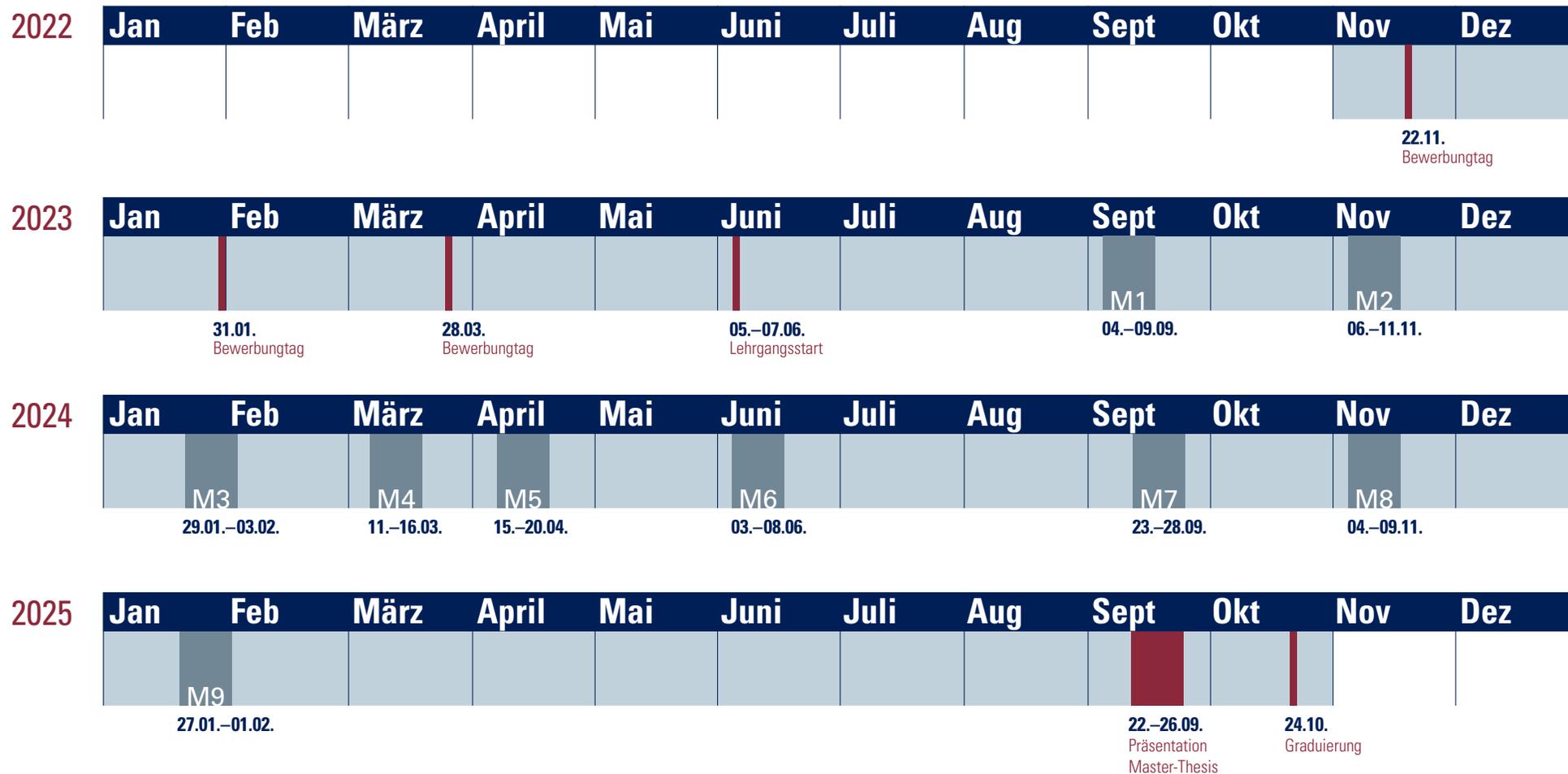


Information und Anmeldung

DI Monika Oswald (Lehrgangsleitung)
Bettina Vock (Lehrgangsassistentin)

+43 (0)2732 893-2394
fsm.course@donau-uni.ac.at

Donau-Universität KREMS
Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung
Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 KREMS, Österreich



Fire Safety Management, MSc

Termine des 11. Universitätslehrgangs

Die Module werden zum größten Teil online durchgeführt.

Bewerbungstage

22. November 2022
31. Jänner 2023
28. März 2023

Lehrgangstart

5. bis 7. Juni 2023

Lehrgangsgebühr

EUR 15.900,- (keine MWSt.), Reise- und Aufenthaltskosten sind nicht inkludiert.

Persönliche Beratung und Bewerbung

Donau-Universität Krems

Department für E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung
Zentrum für Infrastrukturelle Sicherheit
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems, Austria

Dipl.-Ing.ⁱⁿ Monika Oswald (Lehrgangsleitung)
Bettina Vock (Lehrgangsassistentin)

+43 (0)2732 893-2394
fsm.course@donau-uni.ac.at
www.donau-uni.ac.at/zis



Phönix

Die Siemens AG Österreich stiftet für die beste Master-Thesis des Lehrganges Fire Safety Management einen beziehungsreichen Preis – den „Phönix“. Die auch als Feuervogel bekannte Figur findet sich seit frühester Zeit in vielen Mythologien, wie der ägyptischen, griechischen und chinesischen, aber auch in der modernen Welt wieder, wie zum Beispiel in den populären Harry Potter-Büchern. Der Phönix steht in einem bedeutungsvollen Zusammenhang mit dem Element Feuer sowie dem Sonnengestirn und zählt zu den universellen Symbolen für Auferstehung und Wiedergeburt, aber auch Glück und Treue.

ReferentInnen-Pool (Auszug)

Dipl.-Ing. Peter Bauer
Geschäftsführender Gesellschafter
Werkraum Wien Ingenieure ZT GmbH

Dipl.-Ing. Dr. Arthur Eisenbeiss
Institut für Brandschutztechnik und Sicherheitsforschung GmbH

Senatsrätin Dipl.-Ing. Irmgard Eder
Magistrat der Stadt Wien - Abteilung Baupolizei

Ing. Alfred Enko, MSc
AVL List GmbH

Landesbranddirektor Dietmar Fahrafellner, MSc
Niederösterreichischer Landesfeuerwehrverband

Patricia Favre
Projektleiterin Schulung bei Siemens Schweiz AG

Andy Fumolo
af training & coaching GmbH

Univ.-Prof. Dr. Richard Hammer
ehem. an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
der Universität Salzburg

Dipl.-Ing. Dr. Johannes Horvath
Lafarge Zementwerke GmbH - Bausystemmanagement

Branddirektor Ing. Franz Humer, MSc
Leiter der Magistratsdienststelle Feuerwehr Stadt Wels

Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang Kippes, MSc
ehem. Schloß Schönbrunn Kultur- und BetriebsgmbH

Ing. Helmut Kuchticek
Portfoliomanagement für Brandmeldetechnik
Siemens AG Österreich

AR Ing. Christian Lebeda, MSc
FST – FireSafetyTeam GmbH

Dr. Konrad Lengauer
Ingenieur- und Sachverständigenbüro

General Dr. Michael Lepuschitz, MA
Vizepräsident der Landespolizeidirektion Wien

Dr. Ing. Ulrich Max
Ingenieurbüro für Brandsicherheit AGB

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Österreichisches Institut für Bautechnik

DI (ETH) Lars Mülli
Direktor, Vorsitzender der Geschäftsleitung
Gebäudeversicherung Kanton Zürich

Dipl.-Ing. Frank Peter, MEng
Zivilingenieur für Maschinenbau
Brandschutz Consulting und Engineering

Mag. Dr. Alfred Popper
ehem. Richter am Oberlandesgericht Wien

Bundesfeuerwehrrat Franz Rath
Österreichischer Bundesfeuerwehrverband

Bundesfeuerwehrrat Mag. Dr. Thomas Schindler
Österreichischer Bundesfeuerwehrverband

Markus Spinnler, MBA, MSc
Security Experts GmbH

Dipl.-Ing. Dr. Martin Teibinger
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jochen Zehfuß
Technische Universität Braunschweig
Institut für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz